Modulbeschreibung 25-BEW7-SoA Abschlussmodul Soziale Arbeit

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 18.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701148125

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW7-SoA Abschlussmodul Soziale Arbeit

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof.in Dr. Anna-Maria Kamin

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Abschlussmodul fördert die Kompetenz, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig, im Rahmen begrenzter Zeit, nach wissenschaftlichen Kriterien sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdiskussion und aktueller Literatur zu erstellen. Die Bachelorarbeit ist verpflichtend zu einem fachlich einschlägigen Thema, Gegenstand oder Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit zu verfassen. Die Studierenden können auf grundlegendes, sicheres Wissen und Verständnis der disziplinären und praktischen Sozialpädagogik sowie der relevanten Wissensbestände korrespondierender Wissenschaftsbereiche zurückgreifen und dieses anwenden. Sie können ihr Wissen und Verstehen in einem spezialisierten Gebiet der Sozialen Arbeit sowie über die ganze Breite des Faches nachweisen und sind in der Lage, in Übereinstimmung mit ihrem wissenschaftlichen und professionellen Wissen und Verstehen unter Anwendung geeigneter Methoden, Forschungsfragen zu bearbeiten und andere Methoden fachlicher Informationsbeschaffung anzuwenden und Forschungsergebnisse als Beitrag zum fachlichen, disziplinären, professionellen Diskurs zu kommunizieren.

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus dem Kolloquium in Element 1 sowie der Bachelorarbeit als Prüfungsleistung im Selbststudium. Im Rahmen der Abschlussarbeit müssen die Studierenden ein für die Sozialpädagogik einschlägiges Thema bearbeiten.

In Element 1 belegen die Studierenden ein Kolloquium. Das Kolloquium dient der Erörterung der Qualität, der sozialpädagogischen Relevanz und der fachlichen Perspektive der Abschlussarbeit sowie zur Präsentation und Besprechung eines Exposés, welches die Studierenden zu Beginn der Abschlussarbeit erstellen. Darüber hinaus können auch Teilergebnisse der Abschlussarbeit besprochen und präsentiert werden sowie der Austausch zwischen den Studierenden gefördert werden. Ziel des Kolloquiums ist, dass der Prozess des Schreibens der Abschlussarbeit unterstützt wird.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Für das Abschlussmodul Soziale Arbeit ist das erfolgreiche Absolvieren der fachlichen Basis (25-BEW5-SoA1, 25-BEW2-SoA, 25-BEW3-SoA) sowie eines Moduls aus dem Professionsfeld Soziale Arbeit (25-BEW5-SoA2 oder 25-BEW5-SoA3 oder 25-BEW5-SoA4) Voraussetzung.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Kolloquium	Kolloquium	WiSe&SoSe	90 h (15 + 75)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Kolloquium (Kolloquium)** *Erwartet wird eine Präsentation erster Ideen für die konkrete Gestaltung der Bachelorarbeit.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30 Seiten (ohne Titelblatt, Abstract, Inhalts-, Abbildungs- Tabellen- und Literaturverzeichnis, Tabellen, Abbildungen, Anhang und Selbständigkeitserklärung). Studierende zeigen, dass sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus dem Themenspektrum des Professionsfeldes Soziale Arbeit eigenständig und innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeiten können.* *Studierende nehmen hierzu Kontakt mit einer*einem Betreuer*in auf und sprechen über eine mögliche Aufgabenstellung. Die finale Aufgabenstellung wird verantwortlich von der*dem Betreuer*in ausgegeben. Mit dieser Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Zugleich ist durch Betreuer*in und Studierende eine unverzügliche Anmeldung im Prüfungsamt sicherzustellen, um insbesondere die Prüfer*innen zu bestellen und das Prüfungsverfahren zu dokumentieren.* *Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate.* *Die Arbeit ist fristgerecht und in digitaler Form im Prüfungsamt der Fakultät für Erziehungswissenschaft einzureichen*	Bachelorarbeit	1	360h	12

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen